

# In einem kühlen Grunde



♩ = 80

D H H H A H C A Fis D G G G Fis G A A A

1. In ei - nem küh - len Grun - de, da geht ein Müh - len - rad; mein

5 A A A H C D E A G G A G A H H H

Lieb - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - wohn - et hat, mein

9 H A A A H C D G E C A G G H A G G

Lieb - chen ist ver - schwun - den, das dort ge - wohn - et hat.

Text: Gedicht "Das zerbrochene Ringlein" von Joseph von Eichendorff (1788-1857)

Melodie: Friedrich Glück (1793-1840)

## Liedtext

1. In einem kühlen Grunde,  
da geht ein Mühlenrad;  
mein Liebchen ist verschwunden,  
das dort gewohnet hat.
2. Sie hat mir Treu' versprochen,  
gab mir ein' Ring dabei,  
sie hat die Treu gebrochen,  
das Ringlein sprang entzwei.
3. Ich möcht' als Spielmann reisen  
weit in die Welt hinaus,  
und singen meine Weisen  
und geh'n von Haus zu Haus.
4. Ich möcht' als Reiter fliegen  
wohl in die blut'ge Schlacht,  
um stille Feuer liegen  
im Feld bei dunkler Nacht.

## Weitere Infos, MP3 & Hörbeispiele

[https://melodiemeister.com/in-einem-kuehlen-grunde\\_text\\_noten](https://melodiemeister.com/in-einem-kuehlen-grunde_text_noten)

## Video-Tutorial ansehen

<https://youtu.be/XN2Hk2XXhG0>

► Der vollständige Liedtext mit allen Strophen steht auf Seite 2.

## vollständiger Liedtext

1. In einem kühlen Grunde,  
da geht ein Mühlenrad;  
mein Liebchen ist verschwunden,  
das dort gewohnet hat.
2. Sie hat mir Treu' versprochen,  
gab mir ein' Ring dabei,  
sie hat die Treu gebrochen,  
das Ringlein sprang entzwei.
3. Ich möcht' als Spielmann reisen  
weit in die Welt hinaus,  
und singen meine Weisen  
und geh'n von Haus zu Haus.
4. Ich möcht' als Reiter fliegen  
wohl in die blut'ge Schlacht,  
um stille Feuer liegen  
im Feld bei dunkler Nacht.
5. Hör' ich das Mühl'rad gehen,  
ich weiß nicht, was ich will -  
ich möcht' am liebsten sterben,  
da wär's auf einmal still.